

Dänisch / sagt Eichenberg in Repertorio lit. L. vide Cap. 18. lib. 2. Forob.  
 Nun sind es wohl 20. Rthl. der Obrigkeit / und soviel den Freunden nach Be-  
 legenheit der geschwängerten Persohn und des Thäters Gütern / ( si vero  
 pater vivit præter filiam meretricem exhæredare, nisi eam distulerit  
 maritali post 25. annum lege 19. & ibi in adjuncta authentica codice  
 de inofficioso testamento. Item vidua, quæ post mortem mariti luxu-  
 riose vivit, dotem & lucrum statuti perdit, inquit Matthias Colerus  
 Decisione 175. & 176. no. 49. ubi de communi opinione Doctorum  
 testatur.

**Wenn ein Kind / dat mit Vader  
 unde Moder in Gemenschop is / ver-  
 steruet.**

**C A P. IX.**

**Steruet ein Kind in der Gemenschop 2c.**

*Glossa.*

**D**ies Capittel saget / wie die Eltern ihre Kinder erben / darvort  
 ich Cap. 4. Artic. oder §. 4. h. lib. schon etwas habe ver-  
 meldet.

**Steruet ein Kind 2c** Dies verstehe von Kindern/  
 die in der Eltern Gewalt und Brodte seyn / nichts eigenes ha-  
 ben / und versterben / wie täglich geschicht. Denn dieselbe davor zu halten/  
 als wären sie nimmer geböhren. Darnach verstehe es von den Kindern/  
 die ihre eigene Güter haben / als wann der Sohn erwachsen / und bey andern  
 Leuten in Diensten ist / und sein Gütlein (peculium adventitium,) hat /  
 oder verdienet Geld im Kriege / oder mit seiner Kunst / oder die Tochter hat  
 keine Kinder / und erbet Geld und Gut von ihrem Manne 2c. und stirbt.

**In der Gemenschop mit Vader unde Moder 2c.** d. i. Dies  
 weil Vater und Mutter in der Gemeinschaft ihrer Güter bey einander seyn/  
 und das Kind bey ihnen und in ihrem Brodte ist / und stirbt.

89